

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. März 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 28

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 16.3.44.12.00 - 13.15 Uhr wieder Alarm, Frau Obeser machte aufmerksam „Es takt schon wieder“ - sehr ernst, 20 Kilometer Südwesten, alles weg von der Straße, Türen im Schutzraum schließen - neuer Mond in Sicht, und wieder geht der Kelch an München vorüber. Deo Gratias [*Lat.* „*Gott sei Dank*“].

15.00 Uhr ab nach Adelholzen -, Baumeister Zett fährt, - es war sehr peinlich, gerade jetzt wegzufahren, nachdem zweimaliger Alarm - die Fahrt ist sehr schlecht, dreieinhalb Stunden bis Adelholzen, bis Holzkirchen Eisbrocken auf den schmalen, rechts und links von Schneewänden eingebauten Straßen. Gegen Ende bei Siegsdorf tanzt der Wagen und nur mit Ketten kommen wir hinein. Mit Schlitten abgeholt. Andere Straße. Seit Monaten hatte der Arzt darauf gedrungen.